

Pressemitteilung

Ablesung der Strom-, Gas- und Wasserzähler

Stadtwerke bitten um Mithilfe, Kundencenter vorsorglich geschlossen

Geldern, 09.12.2021 **In diesen Tagen erhalten alle Gelderner Post von den Stadtwerken – die jährliche Zählerablesung steht an. Wie bereits im letzten Jahr, erfolgt die Ablesung zum Schutz aller Kundinnen und Kunden sowie der Mitarbeitenden durch Selbstablesung.**

Die Stadtwerke sind verpflichtet, einmal jährlich alle Zählerstände in Geldern zu ermitteln. Das ist unabhängig davon, von wem der Kunde seine Energie geliefert bekommt. Alle Haushalte werden automatisch von der Stadtwerke Geldern Netz GmbH, dem 100%-igen Tochterunternehmen der Stadtwerke, angeschrieben.

„Verzichten Sie möglichst auf eine telefonische Mitteilung der Zählerstände“, bittet Sascha Nellesen, Leiter der Abteilung „Shared Service“, der bei den Stadtwerken unter anderem den Ablese- und Abrechnungsprozess verantwortet. „Alle Kunden erhalten von uns eine Ablesekarte per Post. Auf der Karte haben wir für jeden Kunden einen individuellen QR-Code erstellt. Einfach mit dem Smartphone abscannen und die Zählerstände eingeben - fertig!“

Natürlich kann die Ablesekarte auch auf dem Postweg an die Stadtwerke zurückgesendet werden. Falls Kunden ihre ausgefüllte Ablesekarte persönlich bei den Stadtwerken vorbeibringen möchten wird gebeten, diese in den Briefkasten am Kundencenter einzuwerfen. „So gerne wir ‚normalerweise‘ persönlichen Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden haben, in den aktuellen Zeiten möchten wir diesen gern auf das nötige Minimum reduzieren“ erläutert Nellesen seine Bitte.

Aus diesem Grund haben sich die Stadtwerke vorsorglich entschieden, ihr Kundencenter ab 09. Dezember zu schließen. „Wir möchten damit in der aktuellen Situation einen aktiven Beitrag zur Kontaktreduzierung leisten“ erklärt Nellesen. „Selbstverständlich sind unsere Kolleginnen und Kollegen weiterhin im Einsatz und per Mail und telefonisch erreichbar. Viele Dinge lassen sich zudem auch Online in unserem Kundenportal oder mithilfe unseres Online-Kundencenters erledigen.“

Wichtig für die Weitergabe der Zählerstände an die Stadtwerke: Es gibt eine Frist zur Abgabe. Falls bis zum 5. Januar 2022 keine Nachricht erfolgt, müssen die Jahresverbräuche von den Stadtwerken geschätzt werden.

Bedingt durch die aktuell außergewöhnlichen Umstände haben viele Bürgerinnen und Bürger mehr Zeit zuhause verbracht als gewöhnlich und die Verbräuche könnten sich geändert haben. Hinzu kommen ungewöhnlich kalte Witterungsbedingungen im Frühjahr dieses Jahres, die zu einer langen Heizperiode im Vergleich zu den Vorjahren geführt hat. Deshalb ist es in diesem Jahr ganz besonders wichtig, die Zählerstände abzulesen und mitzuteilen, betonen die Stadtwerke.

Die Möglichkeiten der Zählerstandübermittlung auf einen Blick:

- Nutzung des individuellen QR-Codes auf dem Schreiben
- Online auf www.geldern-ablesung.de
- Postkarte zurücksenden
- Postkarte im Briefkasten am Kundencenter einwerfen